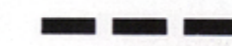
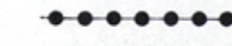


**ZEICHENERKLÄRUNG**

**A Festsetzungen**



Grenze des räuml. Geltungsbereichs des Bebauungsplans



Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen



Allgemeines Wohngebiet

0,4

Grundflächenzahl unter Beachtung der überbau-

0,8

Geschoßflächenzahl baren Grundstücksfläche

II

Zahl der Vollgeschosse zwingend

O

offene Bauweise

△

Nur Doppelhäuser zulässig

b

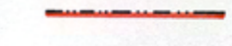
besondere Bauweise

s

Satteldach

30±5°

Zulässige Dachneigung



Baulinie



Baugrenze

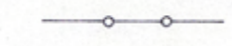


Stellung der Hauptgebäude

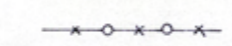


Straßenbegrenzungslinie

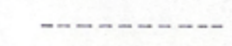
**B Hinweise**



Grundstücksgrenze bestehend



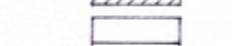
Grundstücksgrenze entfallend



Grundstücksgrenze geplant



Gebäude bestehend



Gebäude geplant

1595

Flurnummer

Art der Nutzung	Maß der Nutzung
-----------------	-----------------

Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl
------------------	--------------------

Füllschema der Nutzungsschablone

Bauweise	Dachform Neigung
----------	------------------

**TEXTTEIL**

**A Festsetzungen**

**A1** Bei der besonderen Bauweise b ist das Gebäude auf der südlichen Grundstücksgrenze ohne seitlichen Grenzabstand und an der nördlichen Grundstücksgrenze mit seitlichem Grenzabstand zu errichten.

**A2** Die im Zuge der Bebauung des Änderungsgebietes nachzuweisenden Stellplätze sind als Garagen auf den nördlich angrenzenden, im Bebauungsplan "Hinterm Dorf" als Flächen für Gemeinschaftsgaragen festgesetzten, Flächen zu errichten. Auf den Baugrundstücken ist ein zusätzlicher Stellplatz zulässig, jedoch nur an der Bernroderstraße bis zu einer Tiefe von 6,0 m gemessen ab Straßenbegrenzungslinie.

**A3** Soweit der Änderungsplan nichts anderes festsetzt, gelten weiterhin die Festsetzungen des rechtsverbindlichen *Bebauungsplanes "Hinterm Dorf" in der zuletzt geänderten Fassung.*

**B Hinweise**

**B1** Das Ableiten von Grund-, Quell-, Hausdränage- oder Dränwasser in die Kanalisation ist nicht zulässig.

**B2** Bei der Bebauung und der Gestaltung der Freiflächen ist der Versiegelungsgrad auf das unbedingt erforderliche Mindestmaß zu beschränken. Die Belagwahl für die Freiflächen wie Stellplätze, Grundstückszufahrten, Hofflächen etc. hat sich primär auf die Verwendung versickerungsgünstiger Beläge wie Schotterrasen, Pflaster mit Rasenfugen, wassergebundener Decke etc. auszurichten. Unverschmutztes Oberflächenwasser, insbesondere Dachflächenwasser soll, soweit es die Untergrundverhältnisse zulassen, versickert werden. Technische Versickerungsanlagen bedürfen der Genehmigung.

**VERFAHRENSVERMERKE**

**A** Die Aufstellung des Änderungsplans wurde vom Gemeinderat am 04.02.92 beschlossen.

Der Änderungsbeschluß wurde ortsüblich am 06.03.92 bekannt gemacht.

**B** Der Entwurf des Änderungsplans wurde mit Begründung gemäß §3(2) BauGB in der Zeit vom 16.03.92 bis 21.04.92 öffentlich ausgelegt.

Bergheimfeld, den 01.06.92

i.V. *Altmann*  
2. Bürgermeister



**C** Der Änderungsplan wurde vom Gemeinderat am 19.05.92 gemäß §10 BauGB als Satzung beschlossen.

Bergheimfeld, den 01.06.92

i.V. *Altmann*  
2. Bürgermeister



**D** Vermerk des Landratsamtes

Das Landratsamt Schweinfurt macht im Anzeigeverfahren eine Verletzung von Rechtsvorschriften im Sinne von § 11 Abs. 3 Satz 1 BauGB nicht geltend.

Schweinfurt, 06.08.1992  
Landratsamt  
I. A.



**Eckel, Regierungsrat**

**E** Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist am 28.08.1992 ortsüblich durch *Nachrichtenblatt* bekannt gemacht worden mit dem Hinweis darauf, daß der Änderungsplan mit der Begründung zu jedermanns Einsicht im Rathaus Bergheimfeld während der allgemeinen Dienststunden bereitgehalten wird. Weiter wurde darauf hingewiesen, daß über den Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben wird. Mit dieser Bekanntmachung ist der Änderungsplan in Kraft getreten (§12 Satz 4 BauGB).

Bergheimfeld, den 31.08.1992

i.V. *Altmann*  
1. Bürgermeister



**GEMEINDE BERGRHEINFELD**

**ORTSTEIL BERGRHEINFELD**

10. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES "HINTERM DORF" DER GEMEINDE BERGRHEINFELD, ORTSTEIL BERGRHEINFELD FÜR DIE GRUNDSTÜCKE FL-NRN. 1595/15, /18, /19, /22, /23, /26 UND /27  
M: 1:1.000

Bearbeitet durch: **peichl + metz**, Bergheimfeld  
26. Februar 1992

